## Keine Leopard 2-Panzer nach Saudi-Arabien!



## Geheimbeschluss verstößt gegen Rüstungsexport-Richtlinien

Die Bundesregierung hat 2011 in geheimer Sitzung des Bundessicherheitsrats die Genehmigung für den Export von ca. 270 Leopard-Panzern nach Saudi-Arabien erteilt. Auch Katar und Indonesien wollen nun Hunderte Leopard-Panzer!

70-80% der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland lehnen solche Rüstungsexporte ab.

Mit dem geplanten Panzerexport wird gegen die selbstgesetzten Kriterien für Rüstungsexporte der BRD und der EU verstoßen. Danach darf in Krisengebiete und Staaten mit massiven Menschenrechts-Verletzungen kein Kriegsgerät exportiert werden!

## Saudi-Arabien: Menschenrechte werden mit Füßen getreten

Saudi-Arabien ist eine absolute Monarchie. Die Verfassung des Landes enthält keine demokratischen Grundrechte. Oppositionelle Kräfte werden unterdrückt.

Im Jahr 2011 wurden nach amnesty-Angaben mindestens 82 Menschen hingerichtet. Im Demokratie-Rating steht Saudi-Arabien auf dem 159. Platz von 167 Ländern.

2011 hat Saudi-Arabien mit Panzern geholfen, die dortige Demokratiebewegung niederzuschlagen. Die *Leopard 2 A7*+-Panzer, die Saudi-Arabien erhalten soll, sind speziell dafür ausgerüstet, Aufständische in städtischen Gebieten zu bekämpfen.

## Deutsche Firmen machen Geschäfte mit dem Tod

Am Panzergeschäft mit Saudi-Arabien sind viele deutsche Rüstungsfirmen beteiligt. Sie wollen sich an diesem Deal bereichern, der wohl ca. 2-3 Milliarden umfassen wird. Dazu gehören Krauss-Maffei Wegmann, Rheinmetall Defence (Panzer-Rohre, Bewaffnung), MTU und ZF (Motoren und Getriebe) und Northrop Grumman LITEF, Freiburg (Militärelektronik).

WIDERSETZEN SIE SICH der Export-Genehmigung und der Produktion dieser Panzer!

Die Bundesregierung muss die Exportgenehmigung widerrufen!

Protestkundgebung gegen die Panzerverkäufe Freitag 26. Oktober 2012, 16h – 17.30h Platz der Alten Synagoge, Freiburg

Reden und kulturelle Beiträge u.a. mit:

- Jürgen Grässlin (Sprecher der Kampagne "Aktion Aufschrei Stoppt den Waffenhandel!")
- Theodor Ziegler (Lieder gegen Militarismus, Rüstung und Krieg)
- Jürgen Lodemann (Schriftsteller)
- Luise Hoffmann-Grotz (Amnesty International, Menschenrechtslage in Saudi-Arabien)
- Schriftliches Grußwort und Lieder von Konstantin Wecker

**Unterstützergruppen**: Attac Gruppe Freiburg, Eine Welt Forum Freiburg e.V., Freiburger Friedensforum, Freiburger Friedens-woche e.V., Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Ortsgruppe Freiburg, DGB Kreisverband Freiburg, GEW Kreis Freiburg, Pax Christi Bistumsstelle Freiburg, RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), UStA der PH Freiburg, ver.di Ortsverein Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

V.i.S.d.P.: Uta Pfefferle, Auwaldstraße 67, 79110 Freiburg